

# Israels Einfuhr wächst, Ausfuhr lahmt

15.02.2019

## Deutsche Marktposition 2018 gefestigt / Von Wladimir Struminski

Jerusalem (GTAI) - Die israelische Wareneinfuhr legte 2018 kräftig zu. Und auch die Position der deutschen Exportwirtschaft in Israel ist besser, als die Statistik zunächst vermuten lässt.

Mit einem Plus von 16,5 Prozent verzeichneten die israelischen Warenimporte gegenüber dem Vorjahr einen kräftigen Schub. Dagegen schlug das Exportwachstum mit nur 1,6 Prozent zu Buche. Damit hat sich das Handelsdefizit mehr als verdoppelt.

### Israels Warenhandel 2014 - 2018 (Mrd. US\$)

Jahr	Exporte	Importe	Saldo
2014	69,0	72,3	-3,3
2015	64,1	62,1	2,0
2016	60,6	65,8	-5,2
2017	61,2	69,1	-7,9
2018	62,1	80,6	-18,5

Quelle: Monatsschrift zur Außenhandelsstatistik (Foreign Trade Statistics Monthly), diverse Ausgaben, Zentralamt für Statistik (Central Bureau of Statistics)

Zum Teil war das Einfuhrwachstum eine Folge von Preissteigerungen, vor allem bei Erdöl und Metallen. Allerdings spiegelte die erhöhte Einfuhr auch eine stärkere quantitative Nachfrage der Wirtschaft wie der Verbraucher wider.

Die Importe von Konsumgütern wurden vom sprunghaften Anstieg von Pkw-Importen beeinflusst. Allerdings handelte es sich dabei hauptsächlich um eine technische Reaktion auf den im Vorjahr verzeichneten Importrückgang.

Die Einfuhr von Maschinen und Ausrüstungen stieg zum dritten Mal in Folge. Sie lag um 8,4 Prozent über dem Vorjahresstand und um eindrucksvolle 44 Prozent über dem Niveau von 2015.

## ISRAELS EINFUHR WÄCHST, AUSFUHR LAHMT

### Wareneinfuhr nach Verwendungszweck 2017 und 2018 (Mio. US\$)

Kategorie / Jahr	2017	2018	Veränderung 2018/2017 in %
Alle Waren	69.145	80.565	16,5
darunter:			
Konsumgüter	13.667	15.562	13,9
- Verbrauchsgüter	8.175	9.227	12,9
- Gebrauchsgüter	5.492	6.335	15,3
Investitionsgüter	12.585	14.933	18,7
- Maschinen und Ausrüstungen	8.411	9.119	8,4
- Kfz	3.351	4.015	19,8
Rohstoffe (ohne Diamanten und Treibstoffe)	28.488	32.725	14,9
darunter:			
- für Maschinenbau und Elektronikindustrie	10.197	11.524	13,0
- Chemikalien	4.857	5.495	13,1
- Eisen und Stahl	2.198	2.987	35,9
- Kunststoff und Kautschuk	2.544	2.916	14,6

Quelle: Monatsschrift zur Außenhandelsstatistik, Dezember 2018, Zentralamt für Statistik

### Einfuhr aus Deutschland auf historischen Höchststand

Die deutsche Exportwirtschaft konnte ihre Position auf dem israelischen Markt 2018 ausbauen. Die Warenbezüge aus Deutschland nahmen zum dritten Mal in Folge zu und lagen um 21,3 Prozent über dem Vorjahresstand beziehungsweise um 50,6 Prozent über dem Niveau von 2015. Zugleich erreichten sie mit 5,7 Milliarden US-Dollar (US\$) einen historischen Höchststand. Der deutsche Importmarktanteil nahm 2018 um 0,3 Prozentpunkte zu und belief sich auf 7,1 Prozent - der höchste Anteil seit einem Jahrzehnt.

## ISRAELS EINFUHR WÄCHST, AUSFUHR LAHMT

### Einfuhr aus Deutschland 2018 (führende Warenkategorien)

HS-Abschnitt	Warenkategorie	Mio. US\$ 2018	Veränderung gegenüber 2017 in %	Deutscher Importmarkt anteil 2018 in %	Deutscher Importmarkt anteil 2017 in %
	Insgesamt	5.729	21,3	7,1	6,8
	darunter:				
IV	Nahrungsmittel, Getränke und Tabak	169	55,0	5,8	3,8
VI	Chemie	755	4,9	10,1	9,7
VII	Kunststoff und Kautschuk	368	17,2	10,3	8,8
XV	Metalle und Metallwaren	262	5,6	5,3	5,0
XVI	Maschinenbau, Elektroindustrie und Aufzeichnungsgeräte	1.831	17,6	9,7	8,3
XVII	Beförderungsmittel	1.341	63,9	15,0	9,2
XVIII	Optik, Mess- und Regel-, Medizintechnik	430	2,6	14,6	14,2

Quelle: Monatsschrift zur Außenhandelsstatistik, Dezember 2018, Zentralamt für Statistik

Die deutsche Position auf dem israelischen Markt ist sogar stärker, als die israelische Außenhandelsstatistik vermuten lässt. Da es sich bei den Exporten der Besserplatzierten Vereinigtes Königreich und auch Schweiz überwiegend um Re-Exporte handelt (insbesondere mineralische Stoffe), wird die Rangfolge der führenden israelischen Lieferländer etwas verzerrt dargestellt.

### Führende Lieferländer Israels 2018

Land	Einfuhr in Mio. US\$	Veränderung zum Vorjahr in %
USA	10.161	25,7
Schweiz	8.203	48,4
China	7.238	10,9
Vereinigtes Königreich	6.480	50,5
Deutschland	5.729	21,3
Belgien	3.936	-4,0
Niederlande	3.468	18,5
Türkei	3.056	5,5
Italien	3.006	8,2
Frankreich	2.331	32,7

Quelle: Monatsschrift zur Außenhandelsstatistik, Dezember 2018, Zentralamt für Statistik

### Industrieexporte ohne Dynamik

Im Jahr 2018 nahm das Handelsdefizit zum dritten Mal in Folge zu. Das ist zwar kein Indiz für etwaige Zahlungsprobleme: Dank solider Überschüsse in der Dienstleistungsbilanz und bei laufenden Übertragungen verzeichnet die israelische Leistungsbilanz seit Jahren einen Überschuss. Wohl aber deutet die Stagnation der Warenexporte auf die mangelnde Fähigkeit der israelischen Industrie, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und ihre Produktionsbasis durch exportorientiertes Wachstum zu erweitern.

Seit Anfang des Jahrzehnts schwankte die industrielle Ausfuhr des Landes innerhalb einer relativ engen Bandbreite zwischen 43,5 Milliarden und 46,8 Milliarden US\$ und wies keinen Wachstumstrend auf. Das gilt auch für die Hightech-Exporte, die damit ihre frühere Rolle als unumstrittener Wachstumsmotor der israelischen Industrie nicht mehr erfüllen.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Israel können Sie unter <http://www.gtai.de/israel> ▶ abrufen.



Manfred Tilz | © GTAI

### KONTAKT

Manfred Tilz

☎ +49 228 24 993 234

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.